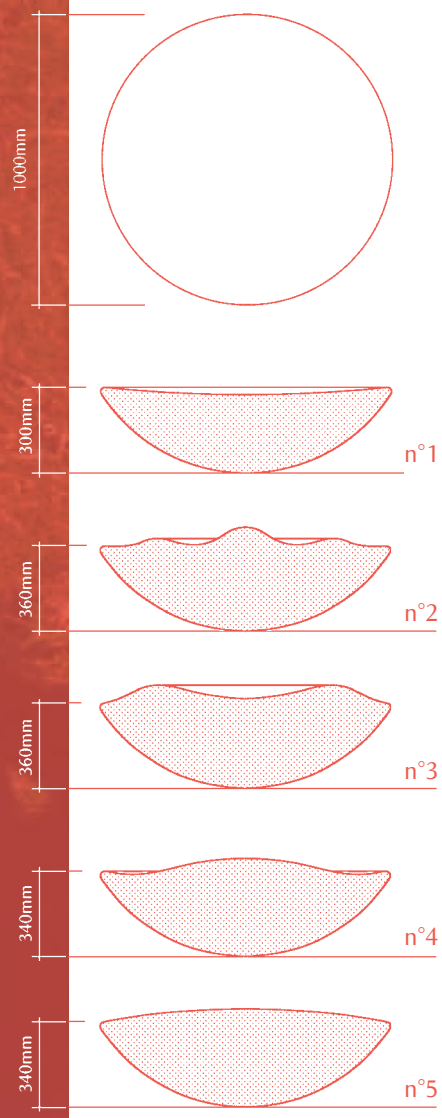

Die Tümpel sind ein Spiel mit Regenwasser, das sich auf ihren Oberflächen sammelt. Sie sind eine Bildergeschichte in Stein, die von einer Wasserschale erzählt, in die ein letzter Tropfen fällt, sich Berge und Täler ringförmig bilden bis schließlich die Schale gehäuft voll Wasser (Tümpel N°5) ist.
Ganz alltägliche Formen also, die als Murmel- und Autorennbahn, als Sitzkissen und Picknicktisch, als Sand- und Balancespiel auf Schulhöfen und in Parks zum Verweilen einladen.

Mein Dank an Ferdinand Kümmeth, Ludenhausen und Jan Hendrik Peters, Hamburg, zwei Preisträgern von »Jugend forscht«, die mir freundlicherweise ihre inspirierenden Forschungsdokumentationen über das Eintauchverhalten von Wassertropfen und über flüssige Kronen zur Verfügung stellten.

Material: geschliffener grauer Granit
Maße: Ø 100 cm, Höhe:
N°1 ca. 30 cm,
N°2 ca. 36 cm,
N°3 ca. 36 cm,
N°4 ca. 34 cm,
N°5 ca. 34 cm,
Freiraum: Wir empfehlen umlaufend 4 m.
Einbau: Die Tümpel werden frei auf einen ebenen Untergrund gelegt.

Technische Änderungen vorbehalten

Es gibt eine Freundschaft zwischen Wasser und Stein, einen Dialog zwischen Raum und Zeit. So wie das Wasser den Stein aus seiner Reglosigkeit befreit, schenkt der Stein dem Wasser Kraft durch Begrenzung. Die Tümpel – steingewordene Tropfenbilder.

die tümpel · les mares · the pools